

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1806

50 (28.3.1806)

Beilage zur Carlsruher Zeitung. Nro. 50.

Obrigkeittliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. (Schuldenliquidation.) Der verstorbene Polizeideputations Actuar Sarselle hat mehr nicht als 132 fl. 37 kr. Vermögen und an bereits bekannten Schulden 188 fl. 17 kr. hinterlassen. Zur nähern Liquidation derselben, so wie zu einem Vergleichs Versuch unter den um Vorzugsrechte streitenden Creditoren ist Termin auf Mittwoch den 30 April d. J. anberaumt.

Wer an Sarselles Verlassenschaft zu fordern hat, wird also bei Strafe des Ausschlusses aufgefordert, in dem anberaumten Termin auf hiesigem Rathhaus zu erscheinen. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe den 19 Merz 1806.

Carlsruhe. (Vorladung.) Die unterm 7. Nov. 1805. ohne Leibeserben verstorbene Wittve des gewesenen Mundkochs Eppel dahier, Namens Marie Charlotte geborne Eberlin von Pforzheim gebürtig, hat ein Vermögen von 37 fl. 58 kr. zurückgelassen.

Da deren nächste Anverwandte unbekannt sind, so werden diese innerhalb 2 Monate zu erscheinen, mit dem Anhang aufgefordert, daß nach fruchtlosem Ablauf dieses Termins, das Vermögen dem Kurfürstl. Fisco zugeschrieben werden soll. Verordnet bei Kurfürstl. Oberhofmarschallamt. Carlsruhe d. 10. Merz 1806.

Durlach. (Vorladung.) Da sich nach vorgenommener Vermögens Untersuchung und resp. Eventual Abtheilung bei dem verstorbenen hiesigen Burgers und gewesenen Schneidermeister Jacob Hef ergeben, daß sein zurückgelassenes Vermögen, zur Befriedigung seiner Creditoren nicht hinreichend seye, und deswegen von Kurfürstlichem Oberamt der Gant- Prozeß erkannt worden; so werden hiermit alle diejenige, welche an gedachten Jacob Hef eine rechtmäßige Forderung zu machen haben, auf den 14 April mit ihrem Beweisurkunden sub poena praeclusi in die Kurfürstliche Stadtschreiberey dahier vorgeladen. Verordnet vom Oberamt Durlach d. 13 Merz 1806.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Die Glaubiger des vergantet werdenden Burger und Fuhrmann Heinrich Wölflin zu Weingarten werden andurch bei Vermeidung des Ausschlusses aufgerufen, ihre Forderungen

den 31. dieses Monats auf dasigem Rathhaus mit Beweisen zu liquidiren und sich allenfallsiges Vorzugsrecht gegen andern zu begründen. Verordnet bei Kurfürstl. Oberamt Durlach d. 1. Merz 1806.

Durlach. (Schuldenliquidation.) Diejenige welche an Wendel Schumacher Burger zu Grözingen und gewesenen Awwald etwas zu fordern, und solches nicht schon angeben haben, sollen ihre Forderungen auf den 10 April h. a. auf dem Rathhaus daselbst, gehörig liquidiren und die Beweise dazu mitbringen. Durlach den 19 Merz 1806. Kurfürstl. Oberamt.

Kastatt. (Vorladung.) Der ledige Ziegler Franz Adam dahier, hat sich in dem Zeitpunkt entfernt, wo er die Ziegelhütte seines Vaters hätte antreten sollen, und dadurch die Vorkehr nöthig gemacht, dieselbe in anderweiten Bestand abzugeben. Es wird daher derselbe hiemit unter der Androhung vorgeladen, daß wenn er sich in Zeit 3 Monathen nicht stellen sollte, mit der Ziegelhütte unter Einverständnis seiner Geschwister eine anderweite Vorkehr werde getroffen werden.

Zugleich werden desselben sämtliche Gläubiger vorgeladen, daß sie ihre Forderungen bis Montag den 31. dieses in der Amtschreiberey dahier eingeben, und liquidiren sollen, ansonsten sie damit nicht mehr werden gehört werden. — Verordnet bey Oberamt Kastatt den 3ten Merz 1806.

Kastatt. (Vorladung.) Die Scholastica Fangin von Schwarzach gebürtig, welche in dem Jahr 1796 als Magd bei einem k. k. östreichischen Rechnungsführer gedient, und zeither nichts mehr von sich hören lassen, soll sich in Zeit von 9 Monaten melden, ihr Vermögen in Empfang nehmen, oder gewärtigen, daß solches ihren nächsten Anverwandten gegen Caution ausgefolgt werde. Verordnet bei Oberamt Kastatt d. 15. Febr. 1806.

Pforzheim. (Aufforderung.) Philipp Jacob Wilhelm von Röttingen, welcher schon seit 18 Jahren abwesend ist ohne etwas von sich hören zu lassen, wird hiemit aufgefordert sich binnen 9 Monaten in seiner Heimath zu melden und sein in ungefähr 180 fl. bestehendes Vermögen in Empfang zu nehmen, widrigenfalls man dasselbe seinen darum eingekommenen nächsten

Verwandten gegen Caution in nützliche Verwaltung geben wird. Verordnet bei Oberamt d. 27 Febr. 1806.

Pforzheim. (Vorladung.) Der hierunter signalisirte ledige Goldarbeiter Christoph Merz von hier, welcher kürzlich die Commissionaire Wendörferische Eheleute dahier gefährlich verwundete, vor der Untersuchung aber sich flüchtig machte, wird anmit aufgefordert, binnen 4 Wochen sich um so gewisser vor hiesigem Oberamt zur Untersuchung zu stellen, als sonst nach Ablauf dieses Termin das Rechtliche in contumaciam gegen ihn wird erkannt werden. Sämmtliche Obriigkeiten aber werden ersucht, ermeldeten Merz auf Betreten arretiren, und gegen Ersag der Kosten, zu hiesigem Oberamt gefällig einliefern zu lassen. Pforzheim den 13 Merz 1806. Kurfürstl. Badisches Oberamt.

S i g n a l e m e n t.

Christoph Merz 33 Jahr alt, mißt ungefähr 3 Schuhe und einige Zoll, schlanker Statur, schwarzer Haaren und Augen, weißer Gesichtsfarbe, und trug bei seiner Entweichung einen dunkelblauen Frack eine weiße Weste, Stiefel, und einen braunen f. g. Cüre.

Bruchsal. (Schuldenliquidation.) Sämmtliche Gläubiger der in Gannt gerathenen Caspar Spechtischen Eheleute zu Helmsheim werden hiemit aufgefordert, Donnerstag den 10. April l. J. früh 9 Uhr unter Mitbringung ihrer Beweisurkunden entweder selbst oder durch hinlänglich Bevollmächtigte ihre Forderungen dahier gehörig zu liquidiren, und den allensfalligen Vorzug derselben vor der Stelle darzutun, widrigenfalls sie von der vorhandenen Masse gänzlich ausgeschlossen werden sollen. Bruchsal d. 14. Merz 1806. Kurfürstl. Landamt.

Steinbach. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an die Franz Simon Obnische Eheleute von Steinbach etwas zu fordern haben, werden andurch vorgeladen bis Dienstag den 1 April frühe um 10 Uhr auf dahiesigem Rathhaus zu erscheinen und ihre Forderungen, bei deren sonstigen Verlust, einzugeben und zu liquidiren. Steinbach den 13 Merz 1806.

Kurfürstliches Amt allda.

Röteln. (Schuldenliquidation.) Zu der Schuldenliquidation des Johannes Mehlin's in Overtältingen sollen sich alle diejenige, welche irgend eine Ansprache an dessen Masse zu machen haben bey Vermeidung des

Ausschlusses von gegenwärtiger Masse auf den 21ten April 1806. in Kurfürstl. Stadtschreiberey in Lörrach einfinden und ihre Forderungen liquidiren. Verordnet bey Oberamt Röteln in Lörrach den 19 Merz 1806.

Badenweiler. (Schuldenliquidation.) Zu Eruirung des Passiv-Vermögens-Zustands des verstorbenen Fritz Sänsfelds und seiner hinterbliebenen Wittib in Seefelden ist die Vornahme einer Schuldenliquidation nothwendig; deren Creditoren, welche bis jezt ihre Forderungen noch nicht eingegeben haben, werden daher anmit aufgefordert, solche Mittwoch den 16. April d. J. in dem Schwanewirths-Haus daselbst bey dem Oberamtlichen Commissario gehörig zu liquidiren, indem sie sonst damit nicht mehr würden gehört werden. Versät beym Kurfürstl. Oberamt Badenweiler zu Müllheim d. 11. Merz 1806.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen der Schumacher Johannes Breitenstein'schen Wittib dahier etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Mittwoch Vormittags den 9 April angestellten Liquidations und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in der Kurfürstlichen Revisions-Schreibstube allhier einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim, den 13 Merz 1806.

Kurfürstl. Badisches Oberamt allda.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen des Schumacher Friedrich Bodenwebers zu Müllheim etwas zu fordern haben, sollen sich bei der auf Mittwoch den 16 April d. J. angestellten Liquidations- und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser in des Schwanewirths-Haus daselbst vor dem Oberamtl. Commissario einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Signatum Müllheim, den 14 Merz 1806.

Kurfürstl. Oberamt allda.

Müllheim. (Schuldenliquidation.) Die Creditoren des kürzlich verstorbenen Bürgers, Jerg Kiefer von Schweighof werden hiedurch aufgerufen ihre Forderungen an der Liquidations-Verhandlung Dienstags den 15 April d. J. bei dem Theilungs-Kommissariat im Wirths-Haus daselbst, unter Ausfluß Strafe einzugeben und

rechtsgehörig zu erweisen. Verordnet Mühlheim den 15 Merz. 1806.

Kurfürstl. Oberamt.

Staufenberg. (Schuldenliquidation.) Die Gläubiger des Schneiders Georg Werner von hier, haben am 11. April d. J. ihre Forderungen dahier anzuzeigen und richtig zu stellen, oder zu erwarten, daß sie aus dem gegenwärtigen Vermögen keine Zahlung erhalten. Durbach bei Amt d. 8. Febr. 1806.

Thiengen (Schuldenliquidation.) Die Krämer Joh. Georg Kraier'sche Eheleute zu Thiengen, sind wegen vieler gegen sie eingeklagten Schulden in Vermögensuntersuchung gerathen, und es ist erforderlich, daß ihre sämmtliche Passivschulden liquidirt werden, wozu dann auch Montag der 14. April d. J. festgesetzt ist. Es wird daher dieses mit dem Anhang hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß alle diejenigen, welche an gedachte Kraier'sche Eheleute etwas zu fordern haben, sich an obenbemeldtem Tag Vormittags vor dem disseitig Amtlichen Commissar, zu Thiengen im Wirthshaus zum Anker, bei Strafe des Ausschlusses, einfinden, und ihre Forderungen an den Kraier liquidiren sollen. Thiengen d. 7. Merz 1806.

Kurfürstl. Staabsamt.

Kauf- und Handels Sachen.

Carlsruhe. (Versteigerung.) Bis Mittwoch den 9ten April d. J. wird das am Markt gelegene Handelsmann Wieland'sche Haus Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus zum 2tenmal in öffentliche Steigerung gebracht und bei einem annehmlichen Gebot unter Ratificationsvorbehalt losgeschlagen werden. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe den 6 Merz 1809.

Carlsruhe. (Versteigerung.) Die den Schwannewirth Kaspar Nilschen Erben zustehende Dreikronenwirthschafts- Behausung in der langen Strafe, wird bis Donnerstag d. 10. April d. J. auf hiesigem Rathhaus Nachmittags 2 Uhr in öffentliche Steigerung gebracht werden. Verordnet bei Oberamt Carlsruhe den 6 Merz 1806.

Mannheim. (Versteigerung.) Da man die mit dem Monat April zu Ende gehende Fourage- Lieferung für das Kurfürstliche Militair, welches hier in Heidelberg und Schwesingen stationirt ist, am Dienstag den 8ten April Nachmittags um 3 Uhr auf hiesiger Kurfürstlicher HofrathsKanzlei anderweit auf 6 Mona-

te zu versteigern beschloffen hat, so werden die zu dieser Lieferung Lusttragende hiermit eingeladen, sich auf gedachter Kanzlei auf die bemeldte Zeit einzufinden. Mannheim den 20 Merz 1806.

Kurfürstlicher Hofrath der Badischen Pfalzgrafschaft.

Wein- Versteigerung.

Montags den 31 Merz Nachmittags um 2 Uhr, werden dahier im goldnen Ochsen nachstehende Gebürgsweine öffentlich versteigert.

	Fuder.	Jahrgang.	Gewächs.
Und zwar	7	1788er	Dürkheimer.
	3	1798er	Angsteiner.
	3	1798er	Dürkheimer.
	2	1798er	Kinsbacher.
	3	1800er	Gimmeldinger.
	2	1801er	Pur Traminer Wein.
	5	1802er	Angsteiner.
	4	1802er	Dürkheimer.
	3	1802er	Herrheimer.
	2	1802er	Muschbacher.
	3	1802er	Alfterweiler
	14	1803er	Pur Traminer
	8	1804er	Pur Traminer.
	8	1804er	Deysesheimer.
	und 3	1804er	Muschbacher rother Wein

Sodann werden den folgenden Dienstag als den 1tin April und zwar auch Nachmittags um 2 Uhr, eine Anzahl Dürkheimer, Kinsbacher, Gimmeldinger, Muschbacher, Didesfelder, Alfterweiler und Maykammer 1801er 1803er, meistens aber 1804er Gewächse versteigert; welches denen Herren Weinliebhabern hiermit öffentlich bekannt gemacht und dabey bemerkt wird, daß jedesmahl von 1 bis 2 Uhr die Proben an den Fässern ausgegeben werden, auch daß die Herren Steiger einen ganzen Monath zur Abfüllung der Weine Zeit haben. Mannheim den 19ten Merz 1806.

Mannheim. (SchiffsVersteigerung.) Da vermög Kurfürstl. Hofraths Beschlusses Dienstags den 8. April von Morgens 9 Uhr an, die hier befindlichen herrschaftlichen Jagdschiffe mit sämmtlichen SchiffsGeräthschaften zu Campirung derselben, sammt den dazugehörigen 18 metallenen Kanonen, in öffentliche Versteigerung gebracht werden; so wird dieses mit dem Anhang hiemit bekannt gemacht, daß das grosse Jagds-

Schiff, 80 Schu lang, und 15 Schu breit, mit einem Saal nebst 4 Zimmern, das kleinere 40 Schu lang, und 8 Schu breit, mit 2 Zimmern, und ein brauchbares Boot, 38 Schu lang, und 5 1/2 Schu breit, mit einem Zimmer eingerichtet; dann die Kanonen, welche von 1 1/2 bis 6 Loth Eisen schiesen, sammt Lavetten und Zugehörde, mit Vorbehalt höchster Genehmigung, die übrigen Segel, Masten, Tauwerk und sonstigen Schiffsgeräthschaften, auch die Mobilien in Sessel und Fensterkissen, Vorhängen, Bettwerk, Spiegel u. bestehend, welsch: zu Hausgeräthschaften benutzt werden können, aber ohne Vorbehalt der Genehmigung, gegen gleich baare Zahlung zugeschlagen, und die Versteigerung der Mobilien Vormittags bei der Kursfürstl. Schloßverwaltung, die Schiffe und andre Schiffsgeräthschaften aber, Nachmittags in der Wohnung des Rheinbrückenmeisters Brenner werde vorgenommen werden. Mannheim, den 18. Merz 1806.

Von Kursfürstl. Rentkammer.

Müllheim. (Mühlen-Versteigerung.) Nachdem zu dem Verkauf der den unmündigen Kindern des verstorbenen Burgers und Müllers Joh. Georg Kaltenbach von Oberweiler zustehenden Mahlmühle, jedoch mit Ausschluß des dazu gehörigen Zehdendens, durch ein, von dem Kursfürstl. Hofraths-Collegium 1. Sen. unterm 4. Nov. v. J. ergangenes gnädigstes Dekret die Obervormundschaftliche Erlaubniß erteilt worden; so wird nunmehr zu Vornahme der wirklichen Versteigerung derselben Montag der 14. April d. J. anberaumt.

Diese, oben im Dorf zu Oberweiler gelegene Mühle, welche zu keiner Jahreszeit Mangel an Wasser leidet, besteht in 2. Mahlgängen und 1. Gerbgang, oder Rennele, hat aber das Recht, daß noch ein 3ter Mahlgang errichtet werden darf. Ferner 2 Schuren Stallungen, Trotte, auch 1 neuen Waschhaus nebst einer darauf angebrachten Stube und Küche; 1 Stück Kuchgarten und circa 2 Matten Grasgarten bei der Mühle, und hatten auf gedachter Mühle außer der herrschaftlichen Schazung jährlich 32 Sester Roggen Wasserfall.

Hiebei wird vorläufig bekannt gemacht, daß die Kaufliebhaber, wenn sie zur Steigerung zugelassen werden wollen, ihres Prädikats und Vermögens hal-

ber glaubwürdige obrigkeitliche Zeugnisse aufzuweisen, der Käufer aber für den Kauffchilling, dessen Bezahlung in 4 unverzinslichen JahresTerminen gestattet wird, hinlängliche Kaution einzulegen habe.

Sollte jedoch zu dieser Mühle, für einen, ihrem Werth angemessenen Preis, an dem anberaumten Steigerungstermin sich kein Käufer finden; so dient dem Publikum zur weitem Nachricht, daß alsdann selbige nebst dem dazu gehörigen Zehnden am nemlichen Tag Steigerungsweise auf mehrere Jahre verlehnt und eine wie die andre Verhandlung im Hofen zu Oberweiler Nachmittags um 1 Uhr vorgenommen werden wird, als wozu die Liebhaber, die übrigens das ganze Wesen inzwischen täglich in Klagenstein nehmen und bei dem Theilungs-Commissariat, und den Vorgesetzten auch der Kaltenbach'schen Kinder Bogtmann nähere Erkundigung einziehen können, hiemit eingeladen sind. Sign. Müllheim am 3. Merz 1806.

Kursfürstl. Oberamt.

Pacht- Anträge.

Carlsruhe. (Logie.) Beym Hofbuchbinder Rastin in der langen Straße neben dem goldnen Kreuz und Handels-Radler Crecelius, ist der ganze untere Stock zu verlehnen, besteht in 2 Stuben, 2 Kammer, grosse Kuch, ein kleiner beschloßner Keller, beschloßne Holz-Kemise, Brunnen, und der ganze hintre Speicher, kann bis auf d. 23. July 1806 bezogen werden.

Durlach. (Bleich-Aukündigung.) Beym Herannahen der Bleichzeit empfiehlt sich einem geehrten Publico der Unterzeichnete wiederum in diesem Jahr aufs Beste, und versichert die ihm überschickende Bücher u. schön und bestens zu liefern, um dadurch das bisherige Zutrauen des Publicums immer mehr zu befestigen und fernernhin zu erweitern.

Der Bleicherlohn ist gleich dem fernstigen, und die Stellen, welche Bleichwaaren annehmen und dieselbe alle Woche hieher gehen lassen, sind folgende:

- In Carlsruhe bey Herrn Stadtbaumeister Zellmetz.
- Bruchsal — — — Handelsmann Matle.
- Pforzheim — — — — — Enslin.
- Graben — — — — — Kayle.
- Bretten — — — — — Kantentwirth Diez.
- Heilbronn — — — — — Candidor Herrmann.
- Lichtenau — — — — — Handelsmann Dietrich.
- Durlach, bey dem Unterzeichneten selbst.

Durlach d. 24. Merz 1806.

Wilh. Friedrich Besenbeck,
Stadtbaumeister
und Eigenthümer der privilegirten
Haupt-Bleiche.